



Klaus Weisskirchen ®
Faszination Lockjagd

60 JAHRE LOCKJAGD-ERFAHRUNG IN IHRER TASCHЕ



www.weisskirchen-lockjagd.info



Gebrauchsanweisung

Weisskirchen Wildlocker



Ein Klang, so echt wie die Natur

Holz und platinvernetzte Silikonringe bringen den natürlichsten Klang für den Erfolg bei der Lockjagd.



Perfektion durch Erfahrung

40 Jahre lang habe ich alle Lockinstrumente optimiert, um sie den hohen Anforderungen der Lockjagd anzupassen.



Ausgereifte Instrumente

All meine Erfahrungen habe ich in die Fertigung eingebracht, sodass nichts mehr geändert werden braucht.

Über die Lockjagd

Seit der Mensch jagt, bedient er sich der Lockjagd. Vor 400 Jahren waren Blattjagd, Hirschruf, Fuchsreizjagd, Entenlockjagd oder Krähenlockjagd natürlich noch keine gängigen Begriffe. Damals mussten sich die Jäger etwas einfallen lassen, um nahe genug an das Wild heranzukommen. Ob mit Pfeil und Bogen, Armbrust oder Vorderlader-Gewehren: die Schussdistanz war im Gegensatz zu den modernen Waffen des 21. Jahrhunderts stark eingeschränkt.

Die Bedingungen haben sich geändert

Aber was nützt ein modernes Gewehr mit großer Reichweite, wenn man das zu bejagende Wild immer seltener in Anblick bekommt? Der Grund dafür ist er der Mensch selbst. Neue Freizeitaktivitäten, die auch im Wald ausgeübt werden, sind für das Wild Störfaktoren, die es früher nicht kannte. Pilz- und Beerensucher hingegen gab es schon immer. Auch wo Wolf und Luchs angesiedelt sind, verhält sich das Wild unsicher und verängstigt.

Für den Jäger wird es so immer schwieriger, auf dem normalen Ansitz oder der Pirsch an die Beute heranzukommen. Trotz moderner Waffen, Optik und anderen technischen Hilfsmitteln. Aus diesem Grund ist die Lockjagd heute wie früher ein bewährtes Mittel, um den von uns Jägern erwarteten Hegeabschuss zu erfüllen.

Lockjagd und Instinkte gehen Hand in Hand

Der Instinkt eines jeden Tieres ist geprägt von drei Dingen: „Fressen, überleben und sich vermehren.“

Die Überlebensstrategie der Tiere hat die Sinne durch die oben genannten Einwirkungen verschärft. Bei der Lockjagd sollte man das berücksichtigen. Unser durch Stress geplagter Menschenverstand ist den scharfen Sinnen des Wildes meist unterlegen.

Bei der Lockjagd ist die Chancengleichheit 50:50. Das macht sie so spannend.

Eine höhere Chance auf Erfolg bei der Lockjagd

Ich möchte, dass Ihre Chancen über 50 % steigen und dass Sie Freude an der Lockjagd haben. Deshalb finden Sie auf dieser Website neben meinen bekannten Lockjagdinstrumenten auch Anleitungen und Kniffe rund um die Lockjagd, die Sie selbst anwenden können.

Viel Erfolg und Waidmannsheil,
Ihr Klaus Weisskirchen

Einleitung	6
Schwarzwildlocker - 510502	8
Edelholzmundblatter - 510500	10
Edelholzmundblatter mit Mausepfeife - 510528	14
Fiep-piu-Blatter - 510524	16
Fuchsranzzeit Set - 510526	
Fuchsbeller - 510523	18
Fuchsflöte Ranzlaut - 510520	
Fuchsreiz Set - 510530	
Super Hasenklage - 510505	20
Mausepfeife - 510539	
Fuchsreiz- und Ranzzeitset - 510531	
Fuchsranzzeit Set - 510526	22
Fuchsreiz Set - 510530	
Universal Fuchsbeller - 510522	24

Kombi-Hasenklage - 510504	26
Kaninchenklage - 510503	
Rabenkrähenlocker - 510506	28
Krähentodesklage - 510508	30
Vogelangstruf dreistimmig - 510512	32
Schnepfenlocker - 510513	34
Haselhahnlocker - 510515	36
Eifel-Hirschruf - 510510	
Eifel-Hirschruf (dreiteilig) - 510517	38
Ochsenhorn-Hirschruf - 510516	
Gamslocker - 510507	42
Gänselocker Acryl - 510536	
Entenlocker- Gummibalg - 510535	44
Entenlocker Acryl - 510537	
Alle Produkte im Überblick	46

„Erlerne die Stimmen der Tiere,
und Du bist Herr in Deinem Revier“

Klemm Mischke



Waidmannsheil, werte Lockjagdfreunde!

Die fast 150 jährige Erfahrung der Firma Buttolo und Hubertus lernte ich bereits 1958 als 14-jähriger naturinteressierter und angehender Jungjäger kennen. Schon bald wusste ich aus den zur Verfügung stehenden Instrumenten Töne und Tierlaute zur Freude meiner Lehrmeister einzusetzen. Mit meinem ersten Jugendjagdschein 1961 wurde ich Jagdaufseher eines seinerzeit sehr bekannten Jagdherrn. Dieser hatte wiederum sehr bekannte Jagdgäste, wie Wildbiologen, Rehwildexperten, Jagdbuchautoren etc., die ich auf der Jagd begleiten durfte. Erst um das Jahr 2000 fiel mir eine alte Jagdzeitung von 1937 in die Hände, in der ein damals anerkannter Rehwildexperte über die Lockjagd schrieb, und ich war im Nachhinein noch stolz darauf, diesen damals 80 jährigen, honorigen Experten, ein Jahr lang auf der Jagd begleiten zu dürfen und vor allem darauf, was dieser mir beigebracht hatte.

Was seinerzeit selbstverständlich war, ist heute für viele Jäger in Vergessenheit geraten, so wie manche anderen alten Werte heute einfach verschwinden. In der Zeit der Industrialisierung hat sich aber auch viel verändert, was man bei der Lockjagd berücksichtigen muss. Freizeitdruck, Jagddruck, Klimawechsel und vieles mehr. Auch die immer weiter entwickelten technischen Möglichkeiten der Jäger drängen unser Wild immer mehr zurück. Wir dringen, z.T. unbewusst, nicht nur in das Wohnzimmer der Wildtiere vor, sondern schon ins Schlafzimmer. Da das Wild immer „schlauer“ wird, muss man sich eben etwas anderes einfallen lassen. So genügten mir z. B. die alt bekannten Lockinstrumente nicht mehr, und so begann ich um die Jahrtausendwende, selbst Locker zu entwickeln und zu bauen. Literatur und handgefertigte Muster aus vergangenen Jahrhunderten waren die Grundlage. Besonders beschäftigte mich der Gedanke daran, dass die Jäger im 19. Jahrhundert keine weit schießenden Waffen hatten und keine Optik in Ofenrohrform mit Leuchtpunktsehen und Entfernungsmesser. Sie mussten sich deshalb etwas einfallen lassen, um das Wild sehr nahe heran zu locken.

Wer sich in die Lockjagd und die Lautäußerungen der Wildtiere hinein denken kann, ist jedem anderen Jäger voraus. Aber denken Sie daran: „Weniger ist oft mehr“
Weidmannsheil auf allen Wechselln und Wegen.

Ihr Klaus Weisskirchen



Schwarzwildlocker

Auf der DVD, die jedem Schwarzwildlocker beiliegt, können Sie die richtige Handhabung sehen und schnell erlernen. Wer keine Möglichkeit des Abspielens einer DVD hat, geht folgendermaßen vor:

Die linke Handfläche legt man geöffnet an das Schlauchende. Während des leichten und kurzen Hineinblasens, --roch- rooch- roch, winkelt man die Handfläche nach innen etwas ab, so dass der Ton etwas gedämpft klingt. Dieses imitiert das abgedämpfte Gurren, da eine Sau ja beim Gurren meist den Wurf am Boden hat.

Schwarzwild ist sehr neugierig und gesellig. Entgegen meiner ersten Gebrauchsempfehlung, den Locker nur für führerlose Frischlinge und Überläufer einzusetzen, haben Erfolgsergebnisse aus der ganzen Welt gezeigt, dass praktisch jede Altersklasse auf die Lockrufe reagiert. Bei einer total intakten Rotte mit Leitbachern, Beibachern, Überläufern und Frischlingen, kann es vorkommen, dass diese Rufe ignoriert werden.

Man kann den Locker jedoch das ganze Jahr über einsetzen. Das Hauptziel, führerlose Frischlinge und Überläufer damit vor die Büchse zu bekommen, ist heute zu Tage praktisch das ganze Jahr über möglich. Reichweite bis 400m.

Wenn man zu feste in das Gerät hinein bläst, überschlägt sich die Stimme und bewirkt einen Angstruf. Das Schwarzwild flüchtet. An einem im Milch stehenden Getreidefeld ohne Ansetzmöglichkeit können Sie die Sauen damit vertreiben. Es wirkt besser, als einige Warn- bzw. Abschreckschüsse. Wenn z. B. ein Maisfeld umstellt ist und Hund und Treiber die Sauen nicht „raus“ bekommen, da genügt oft ein Angstruf, und schon verlassen die Sauen fluchtartig ihren Maiseinstand.

Einen speziellen „Brunstruf“ für die Rauschzeit gibt es nicht. Wenn der Lockruf in der Rauschzeit eingesetzt wird, lässt sich der Keiler, von der Neugierde getrieben, ebenfalls heran locken. Denken Sie aber immer daran, dass das Wildbret eines Keilers in der Rauschzeit kaum Absatz findet. Deshalb empfehle ich, in der Rauschzeit den Finger gerade zu lassen. Achten Sie unbedingt auf die Windverhältnisse. Schwarzwild kann sich sehr viel merken. Wenn ein Lockruf mit menschlicher Witterung in Verbindung gebracht wird, ist der Erfolg nicht garantiert.



Edelholzmundblatter

Herzlichen Glückwunsch! Sie haben ein Lockinstrument erworben, welches Sie das ganze Jahr über auf der Jagd begleiten sollte. Mit etwas Übung können Sie diesen Locker bei jeder sich bietenden Gelegenheit auf Rehbock, weibliches Rehwild und Kitze einsetzen. Auch als Hasenklage kann man dieses Instrument hervorragend einsetzen. Die genaue Handhabung sehen Sie auf der beigegefügt DVD. Selbst das Sammelgeschnatter der Enten kann man damit imitieren.

Auf den Rehbock einsetzbar vom 1. Mai bis Anfang September mit dem vibrierenden Angstgeschrei (Eifersuchtsblatten), wobei es sich hier um das Territorialverhalten des Platzbockes handelt. Der Platzbock duldet keinen fremden Bock in seiner Nähe und das Angstgeschrei (Eifersuchtsgeheul) imitiert eine Ricke (Geiß), die von einem fremden Bock bedrängt wird. In der Brunftzeit arbeitet man mit dem Schmalrehfiep, Geißenfiep, Sprengfiep, Angstgeschrei und Kitzangstruf.

Mit dem Kitzangstruf kann man auch im Herbst die Platzgeiß heranlocken, die zu dieser Jahreszeit ihren ganzen „Anhang“ mitbringt. Der Kitzangstruf wirkt in Afrika wie ein Magnet auf alle kleineren bis mittleren Antilopenarten, alle Katzenarten, Kojoten und Schakale. Auch Schwarzwild reagiert darauf.



Mit dem **langen Schenkel** dieses Instruments kann man alle Töne der weiblichen Rehe in der Brunftzeit hervorbringen. Entscheidend ist immer der Lippendruck. Genaue Anweisungen sehen Sie auf der DVD. Die deutsche Sprache sollten Sie nicht beachten, wichtig sind die Töne und wie man die Töne herausbringt. Diese sind international.

Als erstes legt man Zeigefinger und Daumen zwischen die zwei Silikonringe des langen Schenkels und geht dann mit den Lippen bis zu den Fingern. Man bläst kurz hinein, und jetzt kommt der tiefste Ton heraus, den das Gerät hergibt. Nun zieht man während des Hineinblasens den Locker mit leicht gepressten Lippen aus dem Mund, und die Tonlage verändert sich. Das Gleiche machen Sie dann umgekehrt, Sie fangen mit leicht gepressten Lippen am Anfang der Stimmzunge an und schieben den Locker in den Mund. Sie stellen fest, dass man so die ganze Breite der Töne beherrschen kann. Nachdem Sie etwas geübt haben, brauchen Sie nicht mehr rein und raus zu schieben, da Sie alles mit dem Lippendruck beherrschen.

Den Sprengfiep erreicht man, indem man während des Fiepens die Lippen blitzschnell öffnet, so entsteht das Piää. Das Angstgeschrei entsteht genauso, nur macht man das Piää länger, bis einem die Luft ausgeht. Die beste Zeit für den Sprengfiep und das Geschrei ist vom 8. bis 18. August. In den hohen Bergen geht es auch noch bis Ende August. Morgens von 7- 9 Uhr und mittags von 11- 13 Uhr sind die besten Zeiten.

Den Kitzangstruf erzeugt man mit dem kurzen Schenkel. Die genannten Finger zwischen die zwei Ringe und kräftig hinein blasen, zwei-drei mal kräftig und dann zwei-drei mal leise und klagend diese Strophe beenden. Die genaue Tonfolge sehen und hören Sie auf der DVD.

Das Wenge-Holz dieses Lockers ist mit flüssigem Bienenwachs eingelassen. Sollte sich die Stimmzunge einmal durch Unachtsamkeit verschieben, bitte wieder in die mittige Position bringen bzw. verschieben.



Edelholzmundblatter mit Mausepfeife

Er funktioniert, wie alle Blatter, mit zwei Lamellen. Das Besondere bei diesen Mundblattern sind das Edelholz Wenge mit einer hohen spezifischen Dichte und die platinvernetzten Silikonringe. Diese ermöglichen, alle vom weiblichen Rehwild ausgestoßenen Laute zu imitieren. Mit diesem Locker kann man außerdem eine Hasenklage erzeugen, die ein Fuchs auf über 1000 m vernimmt, auch das aufgeregte Geschnatter der eingefallenen Enten kann man damit nachahmen.

Mit der im Set befindlichen Mausepfeife kann man vielen unerwarteten Situationen bei der Jagd erfolgreich begegnen, denn auf diese reagieren Füchse und auch Schwarzwild.



Fiep-piu-Blatter

Bei den Weichselholz-Fiepen gibt das ins Holz eingelassene Gewinde nach kurzem Gebrauch den Geist auf. Das kann bei diesem Locker wegen der eingelassenen Gewindebuchse nicht passieren. Entscheidend beim erfolgreichen Blatten ist aber dieser Piu-Ton. Man erreicht diesen, wenn man beim Hineinblasen blitzschnell die Schraube kurz nach links dreht. Beim Kitzangstfiep die Schraube nach rechts drehen und lang gezogen jämmerlich hinein blasen. Nur drei oder vier mal.

Das ist in der Natur auch so, nach ein paar Klagelauten hat der Beutegreifer Fuchs oder Sau das Kitz getötet. Den Kitzangstruf kann man das ganze Jahr über anwenden. Sie werden über den Erfolg überrascht sein.



FUCHSRANZZEIT SET 510526

Fuchsbeller und die Fuchsflöte im Set - Instrumente, die unsere Vorfahren schon angewendet haben. Wie so oft, gehen aber leider viele alte Werte verloren - mit diesem Set jedoch nicht.



Beinhaltet:
Fuchsbeller - 510523
Fuchsflöte Ranzlaut - 510520

Fuchsbeller bzw. Belllautlocker - 510523

Auch dieses Instrument wurde schon vor über 100 Jahren eingesetzt. Um das Bellen des Fuchsrüden nachzuahmen, zieht man ruckartig an dem verjüngten Mundstück die Luft an, so dass folgender Ton heraus kommt.... hauu...hauuuu....hauu....hauu...hau. Die Fähe bellt etwas höher. Dazu dreht man den Locker um und bläst jetzt hinein.... hauu.... hauu... hau-hauu- hau. Die Belllaute der Fähe sind etwas kürzer. Die beste Übung ist es, einem bellenden Fuchs zu antworten. Öffnen und schließen Sie die Handmuschel je nach Bedarf. Mit einem ganz kurz hinein geblasenen ..keck...keck...keck – locken Sie von Mai bis August die Jungfuchse heran. Diese sind noch auf die Unterstützung der Fähe angewiesen und werden bei Beute mit diesen kurzen Rufen heran gelockt.

Fuchsflöte bzw. Ranzlautlocker - 510520

Bereits vor über 100 Jahren wurden in Deutschland von einigen wenigen Lockjagdexperten die Ranzlaute der Fähe mit einer Okarina (altes Volksmusikinstrument) nachgeahmt. Heute noch ist eine Fuchsflöte in Australien und England ein erfolgreiches Lockinstrument. Stellen Sie sich das feine Winseln einer läufigen Hündin vor. So ähnlich winselt die Fähe, wenn sie einen Partner sucht. Nur etwas feiner und klarer, wie ein helles Glöckchen. Der Mensch nimmt diese Töne nur auf eine geringe Entfernung wahr, der Fuchsrüde jedoch auf ca. 800 m. Nehmen Sie die Fuchsflöte in den Mund, lassen das Loch geöffnet und blasen (hauchen) leicht hinein, so, dass zuerst ein langgezogenes ...kujöwww, und dann zwei bis dreimal ein kurzes kuju...kujuu...kjuu ausgestoßen wird. Es soll sich wie ein feines Glöckchen, klar, hell und melodisch, anhören und höchstens drei bis fünf mal an einem Ort verwendet werden. Der beste Zeitpunkt ist von Ende November bis zur Hauptranz und dann nach der Hauptranz bis Ende Februar.



FUCHSREIZ SET 510530

Dieses Set ist speziell für das Fuchsreizen zusammengestellt und besteht aus einer Super-Hasenklage (Hasenklage mit offenem Schalltrichter für bis zu 2000 m Reichweite) und einer Mauspeife.



Beinhaltet:
Super Hasenklage - 510505
Mauspeife - 510539

Super Hasenklage - 510505*

Eine Klage, deren Stimme sowohl beim leichten Hineinblasen, als auch beim festen Hineinblasen funktioniert. So können Füchse von kleiner und sehr großer Entfernung heran gelockt werden. Bestechend ist der natürliche Ton dieser Todesklage. Wenn man den Locker umgekehrt in den Mund nimmt und ruckartig die Luft ansaugt, kann man das Bellen der Füchse imitieren. Aus heimischer Kirsche, die den optimalen Klang garantiert. Übrigens- auch Sau und Krähe reagieren oft auf diese Klage.

Mauspfeife - 510539

Man sollte nicht so fest hinein blasen, als solle ein Hund auf 100 Metern herbei gepfiffen werden. Eine Maus pfeift nicht, sie zwitschert leise und aufgeregt. Legen Sie das Mauspfeifchen unter die Oberlippe und hauchen kurz hintereinander die aufgeregten Laute der Maus hinein. Der Fuchs vernimmt diese Töne auf über 400 m. Wenn nach dem Quäken ein Fuchs in Anblick kommt, nur noch mit der Mauspfeife arbeiten.

* Sie legen die Handmuskeln beider Hände um den Locker, öffnen und schließen diese, während Sie den Kopf dabei in alle Richtungen drehen. Fangen Sie leise an, werden dann lauter und enden wieder leise (Todesklage). Quäken Sie nur einmal von einem Platz aus, denn selbst der Fuchs weiß, dass ein Hase nur einmal sterben kann. Wenn Sie auf einer Kanzel sitzen, immer die Klage zum Boden richten, da der sterbende Hase nicht auf die Kanzel klettern kann, auch das weiß der Fuchs.

Die beste Zeit zum Quäken sind die ersten zwei Februarwochen. Die Ranz ist dann vorbei und der Magen leer. Wenn zu diesem Zeitpunkt noch Tauwetter und diesige Stimmung herrscht, können Sie schon am späten Nachmittag Erfolg haben. Eine echte Notzeit im Winter herrschte in den letzten Jahrzehnten nicht mehr, doch instinktiv reagiert ein Fuchs auf einen sterbenden Hasen. Bei der Hasenklage gilt:

„Weniger ist oft mehr“



**FUCHSREIZ- UND
RANZZEITSET
510531**



Komplettset für die Fuchsjagd. Dieses Set wird im edlen Filzetui geliefert und besteht aus einer Fuchsflöte, einem Fuchsbeller (zum Imitieren der Belllaute des Fuchsrüden oder der Fähe), einer Super-Hasenklage und einer Mauspfeife.

Beinhaltet:

Fuchsranzzeit Set - 510526



Fuchsreiz Set - 510530





Univesal Fuchsbeller

Durch ruckartiges Einsaugen der Luft am Trichter können Sie die verschiedenen Belllaute der Füchse nachahmen. Ganz kurze Beller – hau-hau-hau-hau imitiert den in der Ranz suchenden Fuchs. Wenn der Rüde eine Partnerin hat, verkündet er ein Inbesitznahme-Bellen. Unregelmäßig kurz und lang - hau-hauuu hau---hauuu.

Keinesfalls das gleichmäßige lang gezogene hauuuuh-hauuuuh-Bellen nachahmen. Das ist nämlich der Warnruf, wenn er z.B. menschliche Witterung aufgenommen hat.

Mit der Rückseite des Lockers können Sie das kurze Keckern der Fähe imitieren, wenn Sie von Mai – Juli ihr Geheck zusammen ruft, um Beute zu verteilen. Ganz kurz die Keckerlaute durch die durchlöchernte Holzscheibe stoßen (hinein blasen). Jungfüchse stehen zu.

Mit dieser Seite kann man auch einen sterbenden Junghasen imitieren. Leise anfangen, etwas lauter werden, um dann absterbend zu enden. Im Frühsommer passiert es öfter, dass ein Hase bei Mäharbeiten verletzt wird. Im Sommer reagieren Füchse oft schneller auf die Klage, als im Winter. Auch der Einsatz der Dreiklang-Vogelklage wirkt hier Wunder.



Kombi-Hasenklage - 510504*

Täuschend echt wird mit diesem Gerät das Klagen eines Hasen wiedergegeben. Das Mundstück ist so geformt, dass die Klage fest zwischen den Lippen liegt, mit beigelegtem Mauspeifchen. (Auch für Marderhunde und Goldschakal geeignet). Aus heimischer Kirsche.

Kaninchenklage - 510503

Handhabung wie mit der Hasenklage, jedoch mit kurzen quietschenden Klageönen dazwischen. Auf diese Klage steht auch alles andere fleischfressende Wild zu, einschließlich Schwarzwild. Diese Töne sind mit der kurzen Seite des Universalblatter hervorragend zu imitieren.

* Sie legen die Handmuskeln beider Hände um den Locker, öffnen und schließen diese, während Sie den Kopf dabei in alle Richtungen drehen. Fangen Sie leise an, werden dann lauter und enden wieder leise (Todesklage). Quäken Sie nur einmal von einem Platz aus, denn selbst der Fuchs weiß, dass ein Hase nur einmal sterben kann. Wenn Sie auf einer Kanzel sitzen, immer die Klage zum Boden richten, da der sterbende Hase nicht auf die Kanzel klettern kann, auch das weiß der Fuchs.

Die beste Zeit zum Quäken sind die ersten zwei Februarwochen. Die Ranz ist dann vorbei und der Magen leer. Wenn zu diesem Zeitpunkt noch Tauwetter und diesige Stimmung herrscht, können Sie schon am späten Nachmittag Erfolg haben. Eine echte Notzeit im Winter herrschte in den letzten Jahrzehnten nicht mehr, doch instinktiv reagiert ein Fuchs auf einen sterbenden Hasen. Bei der Hasenklage gilt:

„Weniger ist oft mehr“



Rabenkrähenlocker

Es war mir schon seit über vier Jahrzehnten ein besonderes Anliegen, einen einigermaßen funktionierenden Krähenlocker zu besitzen. Die meisten Krähenlocker bringen gerade noch die Töne einer Saatkrähe, aber den rauen Ruf der räuberischen Rabenkrähe konnte man damit nicht imitieren.

Bei der Entwicklung meiner Schwarzwildlocker wurde ein Stimmbrett versehentlich zu kurz abgeschnitten, und schon war mit einigen anderen Veränderungen der neue Rabenkrähenlocker geboren. Von vorn herein muss jedoch eins klar gestellt werden: Rabenkrähen sind sehr schlau und merkfähig. Es bedarf ein unwahrscheinliches Geschick des Jägers, diese Spezies zu überlisten. Das Wichtigste ist die Deckung bzw. Tarnung. Man sollte unbedingt wissen, wo die Schlafbäume sind. Gegen Abend sollte man sich in der Nähe der Schlafbäume eine Deckung suchen und in den frühen Morgenstunden ein Feldgehölz oder eine Hecke, wenn die Krähen Richtung Äsungsfelder streichen. Der normale Krähenruf mit dem Ihnen vorliegenden Locker funktioniert wie folgt: Sie nehmen den Locker in den Mund und umschließen die Öffnung am kurzen Schlauch mit den hohlen, halb geschlossenen Händen. Während des leichten Hineinblasens öffnen Sie die Handmuschel, so, dass folgender Ton heraus kommt: „groohaa-groohaa“. Ganz leicht zu imitieren ist der kurze Warnruf. Z.B. wenn die Krähe einen Fuchs oder eine Katze gesehen hat: kra-kra-kra. Vor über vier Jahrzehnten sagte mein Lehrmeister zu mir: „Hör mal, sie rufen wieder Kaaarl--- Kaaarl.“ Die Deutung der einzelnen Rufe ist eine Wissenschaft für sich. Ist es ein Sammelruf oder ein Partnerruf? Ist es ein Ruf, um im zeitigen Frühjahr die Rivalen fern zu halten oder ist es ein Kampfurf?

Sobald Sie diese Locker in den Händen halten, werden Sie bewusst bei jeder Gelegenheit die gehörten, natürlichen Rufe der Rabenkrähen im Gedächtnis aufnehmen. Am besten haben Sie das Instrument immer dabei und versuchen, gehörte Rufe damit wieder zu geben. Sie werden feststellen, dass Sie bei dem einen oder anderen Ruf die Hände anders einsetzen. Zum Beispiel beim Hineinblasen die Hände erst geöffnet halten und dann schließen.

Einen Standard-Ruf gibt es nicht. Ich war im Tierstimmen-Museum in Berlin. Wenn man bedenkt, dass dort über 200 verschiedene Lautäußerungen von Füchsen gespeichert sind, kann man sich vorstellen, wie wenig wir über die Sprache der Tiere informiert sind.



Krähentodesklage

Nur wenige Jäger haben die Möglichkeit, dieses markdurchdringende Klagegeschrei einer Krähe zu hören. Wenn eine Krähe geflügelt wird, und der Hund will sie apportieren, dann schreit(klagt) die Krähe fürchterlich. Als ich den ersten Prototyp in der Praxis ausprobierte, war ich über den Erfolg erschrocken. Ich kam mir vor, wie in dem Film „Die Vögel“.

Die Handhabung ist äußerst einfach: kurz, kräftig, feste- fast überschlagend in den Locker hinein blasen und klagend (leiser hinein blasen) enden. Der Ruf funktioniert zu jeder Tageszeit, wobei die Zeit zwischen 8 Uhr und 10 Uhr am Besten ist. (Der erste Kropf muss voll sein). Es funktioniert noch besser in Verbindung mit dem Rabenkrähenlocker, mit dem man den kurzen Verständigungsruf- krah- krah- krah imitieren kann. Er ist vorwiegend für die Raben- (Aas-) Krähen geeignet und ist hervorragend auch für Elstern geeignet. Einen Fuchsbalg, eine erlegte Krähe zusätzlich 20 m vor ihrem Versteck hingelegt, wirkt Wunder (feindliches Lockbild).



Vogelangstruf dreistimmig

Sie imitieren mit dem Locker einen Vogel, der in Todesangst kreischt, wenn ein Habicht oder Sperber einen Singvogel schlägt. Der Beuteneid und die Hoffnung auf schnelle Beute lassen Fuchs und Co. schnell herbei eilen. Auch alles andere fleischfressende Raubwild und Raubzeug reagieren darauf.

Sie blasen und ziehen die Luft abwechselnd in schneller Folge in das Instrument. Bitte vergessen Sie nicht, am Ende der Klagestrophe leiser zu werden, um das sterbende Klagen richtig nachzuahmen. Besonders echt klingt es, wenn Sie aus dem Kehlkopf ein rrrrrr erzeugen. Auch als Schnepfenlocker verwendbar, wenn Sie ein kurzes pitsch- pitsch hineinblasen.

Das Gerät ist zu jeder Jahreszeit und zu jeder Tageszeit einsetzbar. Die besten Zeiten sind morgens, z.B. nach dem Bockansitz und in den frühen Abendstunden. Das zu lockende Wild kennt die Jagdzeiten von Sperber und Habicht, und diesen Fang sollen Sie imitieren.

Zu Hause können Sie die Wirkung bei Nachbars Katze am Besten beobachten. Wenn die Katze sofort aufmerksam wird, machen Sie es richtig.



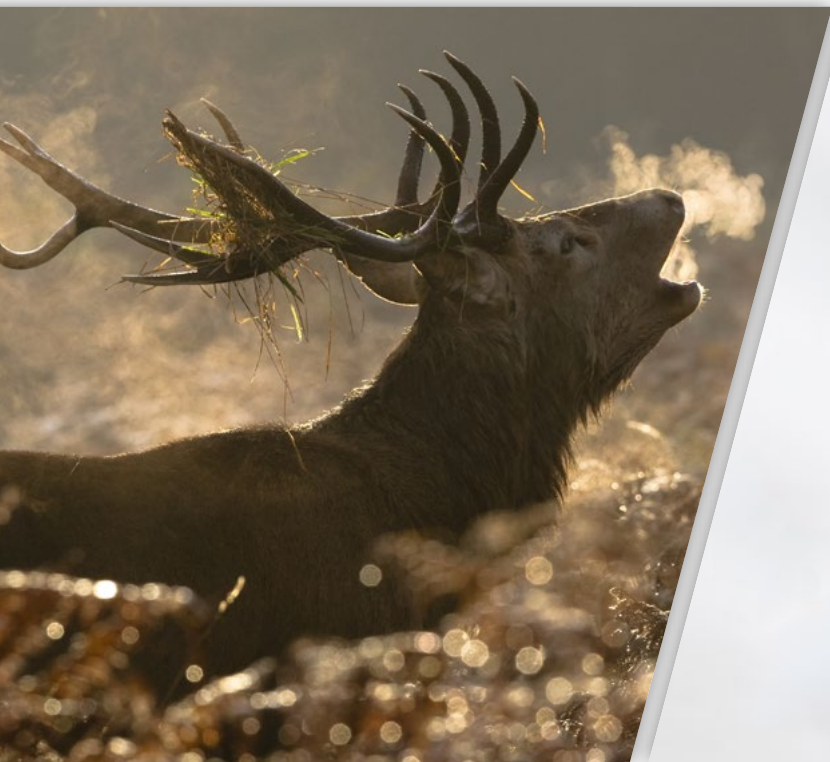
Schnepfenlocker

In den meisten EU-Ländern ist leider die Frühjahrsjagd auf die Schnepfe verboten. Mit einem piuz – piuz in die Locke hinein gepresst, (es hört sich an, wie ptisch- pitsch) kann man Schnepfen zum Zustehen bringen. Zur erlaubten Jagdzeit im Sept./ Okt. hört man des Öfteren den quorrenden Ruf des Schnepfenhahnes. Hier kann man den Ruf erlaubt einsetzen, die Schnepfen reagieren ebenfalls darauf.



Haselhahnlocker

In den EU- Ländern ist die Frühjahrsjagd auf das Haselwild (Ausnahmeregelungen möglich) während der Balz verboten. Doch Anfang Oktober ist die zweite Balz, und die ist erlaubt. Wenn man dann in der Nähe eines Hollerbuschen (Holunderstrauch) sitzt und ganz feste in den Locker hinein bläst, lockt man den Haselhahn. Diesen Ruf zu beschreiben, ist sehr schwierig. Deshalb wird eine DVD beigelegt, die die unterschiedlichen Strophen eines jungen und eines alten Haselhahnes imitieren.



Nach langen Recherchen ist es mir gelungen, hinter die Geheimnisse der Materialzusammensetzung dieses legendären Eifelhirschrufes zu kommen. Die hier vorliegenden Maße sind nicht genormt und müssen extra für diesen Hirschruf in Handarbeit hergestellt werden. Der Eifelhirschruf war und ist der beste Hirschruf im Handel, der die natürlichen Töne wiedergeben kann. Übung macht den Meister. Der Hirschruf aus Naturhorn (Ochsenhorn) ist bei den osteuropäischen Jägern ein sehr beliebter Ruf und war das Instrument von dem berühmten Hirschvater Graf Georg zu Münster und den guten Hirschrufern aus Österreich. Sie röhren mit einer aus dem Brustkorb erzeugten Stimme in den ausgezogenen Eifelhirschruf (Ochsenhorn) mit einem „auuuuuuuuuu- auuuuuuuuuu“ hinein. Während Sie hinein röhren, schieben sie den Ruf langsam zusammen, so wird der Ruf tiefer. Umgekehrt wird er höher. Sie imitieren damit die aus dem Brustkorb des Hirsches ertönende natürliche und abklingende bzw. stärker werdende Stimme des „melden“. Der Kampfschrei klingt nicht in der Tonlage ab, er wird kämpferisch laut und tief hinaus geschrien, ouaaa- ouaaa.

Mit dem Ochsenhorn müssen Sie diese Töne mit Ihrer Stimmlage regulieren. Ein Jäger mit einer Bass- Stimme kann naturgemäß tiefer röhren, als ein Jäger mit einer hohen Tenor- Stimme. Immer öfter hört man Klagen, dass die Brunft nicht mehr so „laut“ ist wie früher. Das wird wohl an den



*Ochsenhorn-Hirschruf
510516*

*Eifel-Hirschruf (dreiteilig)
510517*

*Eifel-Hirschruf
510510*

vielen Pilzsuchern liegen, die oft Brunftplätze und Einstände durchlaufen. Hier kann man mit dem normalen „melden“ versuchen, ein „Konzert“ anzuregen.

Es wäre anmaßend von mir, Ihnen genau vorzuschreiben, wie Sie rufen sollen. Prägen Sie sich auch draußen in der Natur die verschiedenen Brunftschreie, Kampfrufe, Suchrufe -Trenzer-,Sprengrufe ö- ö- ö- ö-,Brummer und Knörer genau ein, damit Sie wissen, aus welchem Anlass diese Rufe ausgestoßen werden, denn nur so werden Sie feststellen, wie Sie Ihren Hirsch zum Zustehen bringen. Der geübte Hirschrufer kann sich so mit den Hirschen unterhalten. Er hört genau heraus, ob der Hirsch sucht, bei einem Rudel steht, rauflustig ist, stehend oder liegend röhrt usw. Jedem Hirschrufjäger empfehle ich deshalb das Buch „Der Hirschruf“ von Graf Georg zu Münster, dem Sie wertvolle Tipps und Tricks entnehmen können.

Sie sollten draußen in der Natur immer versuchen, eine in etwa gleich stark klingende Stimme zu erzeugen, wie der von Ihnen begehrte Hirsch von sich gibt. Ein starker Hirsch zeigt wenig Interesse an einer schwachen Stimme und umgekehrt genauso.

Junge Abschuss-Hirsche haben Angst vor einem tiefen Ton, hier muss man vorsichtig und verhalten eine helle Stimme imitieren. Diese jungen Hirsche stehen leichter auf das Mahnen der Tiere zu. Meine alten Hirsche habe ich ausschließlich mit kurzen Trenzern und Sprengrufen, sowie kräftigem Schlagen mit einem ausgetrockneten Haselnuss- oder Eichstock auf anderes Geäst, herausgefordert und erlegen können. Die auf den in letzter Zeit zunehmenden Hirschrufwettbewerben hervorgebrachten Konzerte sind zwar für das menschliche Ohr angenehm, doch die Hirsche, die so schreien und kampfbereit sind, haben meistens noch nicht das jagdbare Alter (außer einem älteren Eissprossenzehner, Achter o.ä.). Hirsche im 11./12./13./14. Kopf oder älter. Diese alten und reifen Hirsche beteiligen sich ungern an diesen Konzerten. Sie sind froh, ihr z.T. kleines Rudel oder einzelnes Tier zu besitzen und melden sich nur verhalten.

Der Sprengruf in der Nähe seines Einstandes veranlasst den alten Hirsch, hier nach dem Rechten zu schauen. Wenn sich jedoch ein Rivale nähert, werden sie lauter. Auch das ist eindrucksvoll auf den Tonträgern zu hören. Noch ein Tipp von mir:

Das näselnde Mahnen (in der Brunft dem Rehfiap gleich zu stellen) eines weiblichen Stückes hat schon oft einen flüchtigen Hirsch zum Verhoffen oder zum Zustehen gebracht. Sie halten sich die Nase zu und stoßen kurz ein näselndes ääee aus.

Diesen Ton gekonnt in den Hirschruf ausgestoßen, ist weit von einem Hirsch zu vernehmen. (Wenn die Hirschbrunft in der zunehmenden Mondphase halb bis voll fällt, sind die Hirsche tagsüber faul, da sich ihre Aktivitäten in der Nacht abspielen.) Der größte Feind des Hirschrufers ist der Wind. Trotz Brunftbetrieb ist das Kahlwild äußerst wachsam.

Eifel-Hirschruf - 510510

Die spezielle Materialmischung macht den Klang des Eifelhirschrufes so natürlich. Mit diesem Locker lassen sich alle Hirschrufe nachahmen. Auch Schwarzwild kann man damit locken. „Roch-roch-roch“ durch den Hirschruf verstärkt, hört sich absolut echt an.

Eifel-Hirschruf (dreiteilig) - 510517

Das ist der König der Hirschrufe. Die Handhabung wie beim 2-teiligen Eifelhirschruf. Die zur Verfügung stehende dritte Abstufung ermöglicht Ihnen, den tiefen Bass eines Kapitalhirsches nachzuahmen, da man den Ruf 10 cm länger ausfahren kann.

Ochsenhorn-Hirschruf - 510516

Außer der Tritonmuschel war dieses Ochsenhorn das Lieblingsinstrument des berühmten Hirschvaters Graf Georg zu Münster. Es wurde absichtlich nicht mit einer durchgebohrten Halterung versehen, um den natürlichen Klang nicht zu beeinträchtigen. Mit diesem Hirschruf lassen sich alle Hirschrufe nachahmen. Allerdings müssen alle Töne, im Gegensatz zum Eifelhirschruf, aus der Brust modelliert werden. Die Profi-Hirschrufer beherrschen das hervorragend. Die Praxis sieht jedoch anders aus. Auch hier ist die beigelegte DVD von großem Vorteil.



Gamslocker

Der erregte und brunftige Bock blädert im November. Diese Lautäußerung kann der eine oder andere Jäger mit den Lippen imitieren. Doch im November ist es in den Bergen oft so kalt, dass der Ton des Bläderns mit den Lippen misslingt. Mit dem Gamslocker kann man unkompliziert das Blädern nachahmen, indem man sachte und gleichmäßig in den Locker hinein bläst.

Der Gamsbock kommt auf Sie zu, da er einen vermeintlichen Rivalen vertreiben will. Von Vorteil ist noch, in gebückter Haltung mit der Lodenkotze oder anderem Kleidungsstück herumzuwedeln. Diese Bewegung macht den Gamsbock noch aggressiver, und er steht sehr schnell zu.



Gänselocker Acryl - 510536

Dieser Weisskirchen Gänselocker eignet sich besonders für Kanadagänse. Hier stößt man drei bis vier Mal die Luft in den Locker hinein, um sofort im Anschluss drei bis vier Mal ganz feste in den Ruf hinein zu blasen, so dass sich die Stimme fast überschlägt. Den größten Erfolg hat man, wenn man nur vier- bis fünf Mal diesen sich fast überschlagenden Ton erzeugt. Das ist ein Hilferuf, wenn einige Gänse den Anschluss an die Herde verpasst haben und wollen, dass die anderen Gänse auf diese Rufe aufmerksam werden.

Entenlocker- Gummibalg - 510535

Dieser Weisskirchen Entenlocker ist am Leichtesten zu bedienen. Man nimmt das Holz in die Hand und schüttelt ein wenig und schon ist der perfekte Lockruf heraus. Es geht darum, das leichte Geschnatter der Enten nachzuahmen, wenn sie eingefallen sind. Das bedeutet für die überstreichenden Enten, dass da unten alles in Ordnung ist und sie fallen dort ein. Wenn man an dem Locker zieht, und es ertönt ein langgezogenes quak- quak, das bedeutet für die anstreichenden Enten Gefahr und, sie starten durch.

Entenlocker Acryl - 510537

Bei diesem Weisskirchen Entenlocker erzeugt man das leise Geschnatter, in dem in kurzen Stößen, aber nicht zu heftig, in den Locker hinein bläst.

Alle Produkte im Überblick



Ab Seite 8



Schwarzwildlocker - 510502



Ab Seite 10



Edelholzmundblätter - 510500



Edelholzmundblätter
mit Mauspfeife - 510528



Fiep-piu-Blätter - 510524



Ab Seite 18



Fuchsreiz- und
Ranzzeitset - 510531



Universal
Fuchsbeller - 510522



Vogelangstruf
dreistimmig - 510512



Kaninchenklage - 510503
Kombi-Hasenklage - 510504



Ab Seite 28



Rabenkrähenlocker - 510506



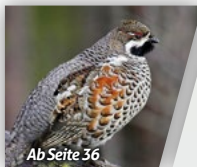
Krähentodesklage - 510508



Ab Seite 34



Schnepfenlocker - 510513



Ab Seite 36



Haselhahnlocker - 510515



Ab Seite 42



Gamslocker - 510507



Ab Seite 38



Eifel-Hirschruf (dreiteilig) - 510517
Eifel-Hirschruf - 510510



Eifel-Hirschruf - 510510



Ab Seite 44



Gänselocker Acryl - 510536



Entenlocker Acryl - 510537



Entenlocker-Gummibalg - 510535



EUROHUNT GmbH

**Harzblick 25
D - 99768 Harztor OT Ilfeld**

Tel: +49 (0) 36 331 / 5054-0

Fax: +49 (0) 36 331 / 5054-22

Email: info@eurohunt.de

Internet: www.eurohunt.eu

www.weisskirchen-lockjagd.de



Ihr Fachhändler